

# Stadt und Kreis Neunkirchen

Freitag, 19. März 1982 — Nr. 66

Saarbrücker Zeitung

Eine interessante und sehenswerte Ausstellung eröffnete der Leiter des Schul-, Sport- und Kulturamtes, Walter Schmelzer, am Freitagabend im Neunkircher Rathaus. Ausgestellt werden Bilder und Übungsarbeiten der Kurse der Volkshochschule „Zeichnen und Aquarellmalen“, die die Künstlerin Elisabeth Bosslet geleitet hat.

Vor zwei Jahren begann Elisabeth Bosslet mit ihren VHS-Kursen, die erfolgreich anliefen. Für Walter Schmelzer ist es so auch kein Wunder, daß von 38 Kursusteilnehmern 27 im Rathaus ausstellen. Die VHS habe die Anregung von Elisabeth Bosslet, die Arbeiten der Öffentlichkeit vorzustellen, gerne aufgegriffen und auch der Oberbürgermeister habe die Ausstellung sofort begrüßt, sagte Schmelzer.

Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß diese erste Ausstellung der Volkshochschule Neunkirchen als ausgezeichnete Werbung für die Erwachse-

nenbildung noch mehr Interesse an der VHS-Arbeit wecke. Die VHS Neunkirchen wolle gerade im kreativen Bereich mehr Kurse anbieten. Wenn sie in absehbarer Zeit eigene Räume bekommen sollte, werde dieses Angebot noch erweitert. Der mit viel Liebe und Sorgfalt zusammengestellten Ausstellung wünschte Schmelzer viel Erfolg.

## Mit Stift und Pinsel

Die ausgestellten Arbeiten der 27 Kursusteilnehmer entstanden in den Kursen 1980/81 und 1981/82. In der Auswahl und Reihenfolge wird das Lehrprogramm im Überblick umrissen. Für den Bereich Zeichnen zeigt Elisabeth Bosslet mit den 22 Damen

und fünf Herren, die ihre Hobbykunst ausstellen, Beispiele wie Plastizität, Scheinräumlichkeit, Perspektive, das Ordnen verschiedener geometrischer Figuren.

Deutlich werden die Lernfortschritte der Kursusteilnehmer insbesondere im Bereich Malen. Hier zeigt die Ausstellung Aquarell- und Kontrastübungen, breiten Raum nehmen die daraus resultierenden Bilder der vielfältigsten Landschaften oder der Jahreszeiten ein.

In anderen Ausstellungsstücken werden die Bilder auf die verwendete Farbe untersucht, aus den ermittelten Farben entsteht ein völlig anderes Bild. Monotypien und Schablonenbilder in Spritztechnik runden die Ausstellung ab. Besonderes Lob verdienen alle Aussteller für die informative Beschriftung. Am Samstag, 20. März, kann die Ausstellung von 10 bis 12 Uhr über den Rathauseingang Ständesamt besucht werden; sie dauert bis Freitag, 26. März.



27 Teilnehmer stellten ihre Werke in den Bereichen Malen und Zeichnen vor.

19-3-82